



# »Bitte lassen Sie sich impfen«

Hilfsorganisationen, Polizei, Feuerwehren und Technisches Hilfswerk rufen zur Impfung auf – Gemeinsam das öffentliche Leben aufrechterhalten

Aufn.: Matthias Balk / BRK.

München, 20.01.2022 – In einem gemeinsamen Appell rufen die bayerischen Hilfsorganisationen Arbeiter-Samariter-Bund, das Bayerische Rote Kreuz, die Johanniter-Unfall-Hilfe und der Malteser-Hilfsdienst e.V., die Bayerische Polizei, der Landesfeuerwehrverband Bayern und das Technische Hilfswerk zur Corona-Schutzimpfung auf. Das prognostizierte Erreichen der endemischen Lage gegen Ende dieses Jahres ist aus Sicht der Blaulichtorganisationen ein wichtiges und hoffnungsstiftendes Signal. Die hohe Infektiosität der derzeit deutlich dominierenden Omikronvariante sollte für alle Unentschlossenen Anlass dazu sein, sich impfen zu lassen – auch um das Gesundheitssystem zu schonen und das öffentliche Leben aufrechtzuerhalten.

»Impfungen haben sich als bestmöglicher Schutz gegen einen schweren Krankheitsverlauf bewährt«, so der Vorsitzende der Arbeitsgemeinschaft Bevölkerungsschutz, *Leonhard Stärk*. »Mehr denn je gilt es, Unentschlossene von einer Impfung zu überzeugen, Zweifachgeimpfte zu einer Auffrischung zu bewegen und ein quarantänebedingtes Lahmlegen des öffentlichen

Lebens abzuwenden. Jeder und jedem muss klar sein: Wer sich nicht impfen lässt, trägt dazu bei, dass das Licht am Ende des Tunnels dunkler wird.«

Der stellvertretende Vorsitzende der Arbeitsgemeinschaft Bevölkerungsschutz, *Christoph Friedrich*, ergänzt: »Seit mehr als zwei Jahren arbeiten wir Hilfsorganisationen und Wohlfahrtsverbände an unseren Belastungsgrenzen. Ein erneutes Zusammenwirken der gesamten Gesellschaft ist nun notwendig.«

Landespolizeipräsident *Prof. Dr. Wilhelm Schmidbauer* schließt sich dem Appell an und ergänzt: »Wir von der Polizei können gut vor Kriminellen schützen. Gegen das hochgefährliche Coronavirus helfen aber weder Streifenwagen noch Handschellen. Hier ist die Impfung der Garant für Sicherheit! Daher: Lassen Sie sich impfen zum Schutz für uns alle!«

Der Vorsitzende des Landesfeuerwehrverbandes Bayern, *Johann Eitzenberger*, schließt sich stellvertretend für die bayerischen Feuerwehren dem Appell an und unterstreicht: »Wer sich impfen lässt, schützt nicht nur sich und andere, sondern trägt damit auch aktiv zum

Erhalt der Einsatzbereitschaft bei den Feuerwehren und Rettungsorganisationen bei. Nur wer selbst gesund ist, kann auch anderen jederzeit hilfreich zur Seite stehen.«



Auch das Technische Hilfswerk (THW) schließt sich dem Appell an. Der Landesbeauftragte *Dr. Fritz Helge Voß* betont: »Gegen Corona hat das THW eine logistische Kraftanstrengung vollbracht, auch im Impfgeschehen. Wichtig ist es, dass nun Impfangebote von uns allen konsequent in Anspruch genommen werden.«

Auf dem Münchner Odeonsplatz trafen sich die Vertreter der Einsatzorganisationen zum Fototermin.